



CSS Gruppe

Finanzbericht 2025



Inhalt

Konsolidierte Jahresrechnung der CSS Holding AG

Konsolidierte Erfolgsrechnung	4
Konsolidierte Bilanz	5
Konsolidierte Geldflussrechnung	6
Konsolidierter Eigenkapitalnachweis	7
Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung	8
Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung	25

Konsolidierte Erfolgsrechnung

	Erläuterung	2025	2024
Prämierertrag		7 834 030	7 565 274
Veränderung Prämienübertrag		-887	-795
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		7 833 143	7 564 479
Schaden- und Leistungsaufwand	1	-7 655 009	-6 934 527
Anteil Rückversicherer		-	18
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen		198 850	-260 610
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-7 456 159	-7 195 119
Risikoausgleich zwischen Versicherern		311 211	108 379
Risikoausgleich für eigene Rechnung		311 211	108 379
Überschussbeteiligung der Versicherten	2	-2 202	-11 618
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	3	-541 735	-547 888
Versicherungstechnisches Ergebnis		144 258	-81 767
Ertrag aus Kapitalanlagen		528 170	586 104
Aufwand aus Kapitalanlagen		-236 113	-313 305
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen		-154 000	-105 200
Ergebnis aus Kapitalanlagen	8	138 057	167 599
Übriger betrieblicher Ertrag	4	5 423	14 614
Übriger betrieblicher Aufwand	5	-8 065	-9 226
Betriebliches Ergebnis		279 673	91 220
Ausserordentliches Ergebnis	6	27	-301
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		279 700	90 919
Ertragssteuern	7	-18 896	-28 252
Konsolidiertes Ergebnis		260 804	62 667

in TCHF

Konsolidierte Bilanz

Aktiven	Erläuterung	31.12.2025	31.12.2024
Kapitalanlagen	9	6 365 294	6 255 327
Immaterielle Anlagen	10	503	1 269
Sachanlagen	11	21 260	24 217
Aktive Rechnungsabgrenzungen	15	322 249	164 521
Aktive latente Ertragssteuern		73 500	64 033
Forderungen	16	647 959	556 695
Flüssige Mittel		812 997	949 893
Total Aktiven		8 243 763	8 015 955
			in TCHF
Passiven			
Kapital der Organisation		100	100
Kapitalreserven		248 690	248 690
Gewinnreserven		1 890 856	1 828 189
Konsolidiertes Ergebnis		260 804	62 667
Eigenkapital		2 400 450	2 139 646
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	12	3 253 057	3 455 310
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	13	345 018	372 351
Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	14	1 090 500	936 500
Passive Rechnungsabgrenzungen	17	23 452	28 044
Passive latente Ertragssteuern		78 000	69 377
Verbindlichkeiten	18	1 053 286	1 014 727
Fremdkapital		5 843 313	5 876 309
Total Passiven		8 243 763	8 015 955
			in TCHF

Konsolidierte Geldflussrechnung

	2025	2024
Konsolidiertes Ergebnis	260 804	62 667
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	-185 128	-171 284
Abschreibungen/Zuschreibungen auf immateriellen Anlagen	766	1 313
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Sachanlagen	8 666	8 522
Abschreibungen/Zuschreibungen auf Forderungen	48 279	44 139
Anteilige Verluste/Gewinne aus Anwendung Equity-Methode	-252	-68
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	-202 253	270 735
Veränderung nicht versicherungstechnische Rückstellungen	-27 333	-32 211
Veränderung Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	154 000	105 200
Veränderung Forderungen	-139 543	-87 788
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	-157 728	-95 417
Veränderung Verbindlichkeiten	38 559	-95 758
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	-4 592	569
Veränderung latente Ertragssteuern	-844	13 218
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	-206 599	23 836
Investitionen in Kapitalanlagen	-1 255 558	-1 872 438
Devestitionen von Kapitalanlagen	1 330 970	1 825 284
Investitionen in immaterielle Anlagen	-	-411
Investitionen in Sachanlagen	-5 709	-12 897
Geldfluss aus Investitionstätigkeit	69 703	-60 462
Total Nettogeldfluss	-136 896	-36 626
Bestand flüssige Mittel per 01.01.	949 893	986 519
Bestand flüssige Mittel per 31.12.	812 997	949 893
Veränderung flüssige Mittel	-136 896	-36 626

in TCHF

Die Position flüssige Mittel enthält neben den flüssigen Mitteln (operative Liquidität) auch die liquiden Mittel (Liquidität Kapitalanlagen) und die Festgelder.

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

	Kapital der Organisation	Kapital-reserven	Gewinn-reserven	Konsolidiertes Ergebnis	Total
Eigenkapital per 31.12.2023	100	248 690	1 924 103	39 086	2 211 979
Verwendung konsolidiertes Ergebnis			39 086	-39 086	-
Zuweisung an Rückstellung Gesundheit 365			-135 000		-135 000
Konsolidiertes Ergebnis				62 667	62 667
Eigenkapital per 31.12.2024	100	248 690	1 828 189	62 667	2 139 646
Verwendung konsolidiertes Ergebnis			62 667	-62 667	-
Konsolidiertes Ergebnis				260 804	260 804
Eigenkapital per 31.12.2025	100	248 690	1 890 856	260 804	2 400 450

in TCHF

Kapital der Organisation: Das Aktienkapital ist in 100 ordentliche Namenaktien mit einem Nennwert von je CHF 1 000 aufgeteilt.

Anhang zur konsolidierten Jahresrechnung

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung

	Versicherungen nach KVG	
	2025	2024
Prämierertrag	6 455 924	6 216 877
Veränderung Prämienübertrag	–	–
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	6 455 924	6 216 877
Schaden- und Leistungsaufwand	–6 761 632	–6 035 024
Anteil Rückversicherer	–	–
Veränderung versicherungstechnische Rückstellungen	330 460	–216 870
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	–6 431 172	–6 251 894
Risikoausgleich zwischen Versicherern	311 211	108 379
Risikoausgleich für eigene Rechnung	311 211	108 379
Überschussbeteiligung der Versicherten	–	–
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	–236 295	–239 359
Versicherungstechnisches Ergebnis	99 667	–165 997
Ertrag aus Kapitalanlagen	123 207	144 837
Aufwand aus Kapitalanlagen	–54 970	–77 541
Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–60 000	–35 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	8 237	32 296
Übriger betrieblicher Ertrag	4 095	7 567
Übriger betrieblicher Aufwand	–2 502	–3 081
Betriebliches Ergebnis	109 498	–129 216
Ausserordentliches Ergebnis	10	–
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	109 508	–129 216
Ertragssteuern	–	–
Konsolidiertes Ergebnis	109 508	–129 216

Versicherungen nach VVG		Übrige Gesellschaften		Konsolidierungsbuchungen		Total gemäss konsolidierter Erfolgsrechnung	
2025	2024	2025	2024	2025	2024	2025	2024
1 378 106	1 348 397	-	-	-	-	7 834 030	7 565 274
-887	-795	-	-	-	-	-887	-795
1 377 220	1 347 602	-	-	-	-	7 833 143	7 564 479
-893 377	-899 504	-	-	-	-	-7 655 009	-6 934 527
-	18	-	-	-	-	-	18
-131 610	-43 740	-	-	-	-	198 850	-260 610
-1 024 987	-943 226	-	-	-	-	-7 456 159	-7 195 119
-	-	-	-	-	-	311 211	108 379
-	-	-	-	-	-	311 211	108 379
-2 202	-11 618	-	-	-	-	-2 202	-11 618
-307 960	-305 523	-6 031	-11 583	8 551	8 577	-541 735	-547 888
42 071	87 235	-6 031	-11 583	8 551	8 577	144 258	-81 767
354 227	388 715	131 687	147 067	-80 952	-94 515	528 170	586 104
-166 173	-219 088	-15 403	-17 081	432	406	-236 113	-313 305
-64 000	-41 500	-30 000	-28 700	-	-	-154 000	-105 200
124 055	128 126	86 284	101 286	-80 520	-94 109	138 057	167 599
3 060	8 513	1 579	2 281	-3 311	-3 747	5 423	14 614
-4 087	-4 065	-4 787	-5 826	3 311	3 747	-8 065	-9 226
165 099	219 810	77 045	86 158	-71 969	-85 532	279 673	91 220
17	-301	-	-	-	-	27	-301
165 116	219 509	77 045	86 158	-71 969	-85 532	279 700	90 919
-20 237	-29 487	1 341	1 235	-	-	-18 896	-28 252
144 878	190 022	78 386	87 393	-71 969	-85 532	260 804	62 667

in TCHF

Grundsätze der Rechnungslegung

Rechnungslegungsstandard

Die konsolidierte Jahresrechnung ist unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt worden und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage («true and fair view»). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle Fachempfehlungen anzuwenden. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig.

Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die CSS Gruppe wendet diesen Standard (Anlehnung) in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 seit dem Geschäftsjahr 2015 an.

Abschlussstichtag

Abschlussstichtag für alle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember.

Genehmigung

Der Verwaltungsrat der CSS Holding AG hat die vorliegende Konzernrechnung am 26. März 2026 gutgeheissen. Sie unterliegt der Genehmigung durch die Generalversammlung.

Rundungsdifferenzen

Sämtliche Beträge werden in der Jahresrechnung auf tausend Franken (TCHF) gerundet ausgewiesen. Als Konsequenz daraus kann in einzelnen Fällen die Addition von gerundeten Beträgen zu einer Abweichung vom ausgewiesenen gerundeten Total führen.

Fremdwährungsumrechnung

Die Umrechnung fremder Währungen im Rahmen der Konsolidierung entfällt, da es in der CSS Gruppe keine Gesellschaften mit Abschlüssen in fremder Währung gibt. Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen in den Einzelabschlüssen erfolgt zu aktuellen Kursen am Jahresende, und die Transaktionen werden zu Stichtagskursen umgerechnet. Die Auf- und die Abwertungen werden als nicht realisierte Gewinne oder Verluste über die Erfolgsrechnung verbucht.

Konsolidierungsmethode

Es werden alle Unternehmen in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, welche durch die CSS Holding AG beherrscht werden. Eine Beherrschung wird angenommen, wenn die CSS Holding AG direkt und/oder indirekt mehr als die Hälfte der Stimmrechte an einer Gesellschaft hält.

Nach der Methode der Vollkonsolidierung werden die Aktiven und die Passiven sowie Aufwand und Ertrag der konsolidierten Gesellschaften vollumfänglich erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode. Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbszeitpunkt hin nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Das daraus resultierende Eigenkapital wird mit dem Buchwert der Beteiligung der Holdinggesellschaft verrechnet. Die verbleibende Differenz zwischen dem Kaufpreis sowie dem nach den Rechnungslegungsgrundsätzen der Gruppe ermittelten Eigenkapital (z.B. Goodwill) wird mit dem konsolidierten Eigenkapital verrechnet.

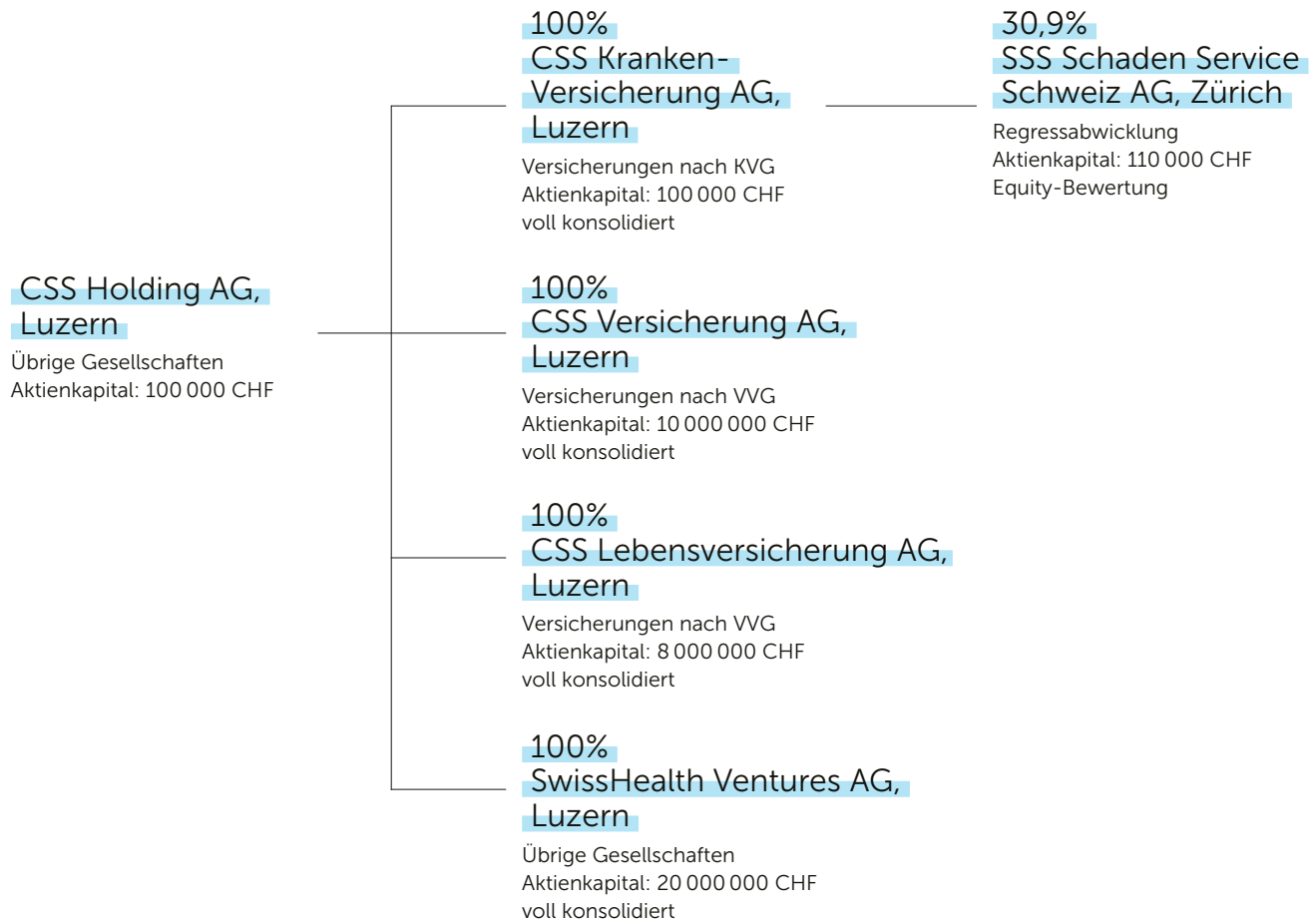
Bei Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von 20 bis und mit 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital nach der Equity-Methode bewertet. Sie werden separat unter den Kapitalanlagen ausgewiesen.

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von weniger als 20 Prozent werden in den Kapitalanlagen (Aktien) bilanziert.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

Konsolidierungskreis und Segmente



Veränderung Konsolidierungskreis

Neugründung

Per 10. Juli 2025 wurde die CSS Lebensversicherung AG gegründet, welche Lösungen in den Bereichen Vorsorge, Sicherheit und Vermögensbildung anbieten wird.

Erläuterungen zur konsolidierten Erfolgsrechnung

1. Schaden- und Leistungsaufwand	2025	2024
Bezahlte Schäden und Leistungen	-8 711 165	-7 953 793
Erhaltene Kostenbeteiligungen	1 056 156	1 019 265
Total	-7 655 009	-6 934 527

in TCHF

2. Überschussbeteiligung der Versicherten

Aufwendungen für Überschussbeteiligung	-6 492	-2 288
Veränderung Rückstellungen für Überschussbeteiligung	4 290	-9 330
Total	-2 202	-11 618

in TCHF

3. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Personalaufwand	-398 052	-374 813
Verwaltungsräumlichkeiten und Betriebseinrichtungen	-18 561	-39 835
IT-Kosten	-41 965	-36 893
Marketing, Werbung und Provisionen	-65 366	-70 499
Übriger Verwaltungsaufwand	-8 359	-16 013
Abschreibungen	-9 432	-9 835
Total	-541 735	-547 888

in TCHF

4. Übriger betrieblicher Ertrag

Zinsertrag und Wechselkursgewinne	3 891	13 799
Übriger Ertrag	1 533	815
Total	5 423	14 614

in TCHF

5. Übriger betrieblicher Aufwand

Zinsaufwand und Wechselkursverluste	-2 311	-2 074
Übriger Aufwand	-5 754	-7 151
Total	-8 065	-9 226

in TCHF

Im übrigen betrieblichen Aufwand sind neben den Aufwendungen für Kapitalsteuern die Kosten für die Entwicklung neuer Geschäftsfelder enthalten.

6. Ausserordentliches Ergebnis	2025	2024
Ausserordentlicher Ertrag	28	1
Ausserordentlicher Aufwand	-1	-302
Total	27	-301

in TCHF

Im ausserordentlichen Ertrag sind eine Gutschrift für frühere Verluste aus Kapitalanlagen, eine anonyme Spende sowie Quellensteuer-Rückerstattungen aus Vorjahren enthalten (Vorjahr: hauptsächlich nachträgliche Erträge aus dem Verkauf des Unternehmensgeschäfts). Im ausserordentlichen Aufwand sind im Vorjahr grösstenteils nachträgliche Aufwendungen aus dem Verkauf des Unternehmensgeschäfts enthalten.

7. Ertragssteuern

Laufende Ertragssteuern	-19 740	-15 034
Latente Ertragssteuern	844	-13 218
Total	-18 896	-28 252

in TCHF

Im Jahr 2025 wurde ein noch nicht genutzter steuerlicher Verlustvortrag der im Berichtsjahr gegründeten CSS Lebensversicherung AG von CHF 1,5 Mio. als aktive latente Steuer aktiviert.

8. Ergebnis aus Kapitalanlagen

Ertrag aus Kapitalanlagen	Laufender Ertrag	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne	2025 Total
Grundstücke und Bauten	13 743	–	7 504	21 247
Festverzinsliche Wertschriften	47 222	11 445	9 182	67 849
Aktien	13 519	12 820	93 502	119 840
Kollektive Anlagen	44 690	11 706	131 839	188 235
Beteiligungen	155	–	252	406
Darlehen	303	–	–	303
Derivative Finanzinstrumente	–	123 097	7 192	130 289
Total	119 632	159 067	249 470	528 170

Aufwand aus Kapitalanlagen	Aufwand für Kapitalverwaltung und Zinsen	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste	
Grundstücke und Bauten	–5 105	–	–4 065	–9 170
Festverzinsliche Wertschriften	–	–11 093	–69 344	–80 437
Aktien	–	–8 461	–67 936	–76 398
Kollektive Anlagen	–	–1 550	–8 177	–9 727
Beteiligungen	–	–	–	–
Darlehen	–	–	–686	–686
Derivative Finanzinstrumente	–	–46 086	–5 553	–51 639
Aufwand für Kapitalverwaltung	–8 057	–	–	–8 057
Total	–13 161	–67 190	–155 762	–236 113

Veränderung der Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen	–154 000
Ergebnis aus Kapitalanlagen	138 057

Laufender Ertrag	Realisierte Gewinne	Nicht realisierte Gewinne	2024 Total
13 536	–	5 189	18 725
45 377	20 418	38 475	104 270
13 519	17 506	136 426	167 451
41 778	14 984	159 985	216 746
155	–	68	223
267	304	86	658
–	76 839	1 192	78 031
114 632	130 050	341 422	586 104

in TCHF

Aufwand für Kapitalverwaltung und Zinsen	Realisierte Verluste	Nicht realisierte Verluste	
–3 972	–	–2 558	–6 530
–	–61 084	–10 373	–71 457
–	–3 582	–27 556	–31 138
–	–486	–7 669	–8 155
–	–	–	–
–	–23	–1 849	–1 872
–	–149 615	–35 592	–185 206
–8 946	–	–	–8 946
–12 918	–214 791	–85 596	–313 305

–105 200

167 599

in TCHF

Erläuterungen zur konsolidierten Bilanz

9. Kapitalanlagen	31.12.2025	31.12.2024
Grundstücke und Bauten	666 602	626 047
Festverzinsliche Wertschriften	2 997 730	3 064 200
Aktien	556 453	705 016
Kollektive Anlagen	2 133 469	1 886 909
Beteiligungen	1 576	1 324
Darlehen	7 825	6 230
Derivative Finanzinstrumente	1 639	-34 399
Total	6 365 294	6 255 327

in TCHF

Die Bewertung der Kapitalanlagen erfolgt – wo nicht anderslautend beschrieben – zu aktuellen Werten. Alle Kapitalanlagen mit Börsenkurs werden zum jeweils letzten verfügbaren Börsenkurs per Bilanzstichtag bewertet. Alle Kapitalanlagen ohne Börsenkurs werden zum marktnahen Wert bewertet, das heisst zum aktuellen Wert nach dem zu erwartenden Geldfluss unter Berücksichtigung eines risikogerechten Kapitalisierungssatzes oder mittels Vergleich mit ähnlichen Objekten oder einer anderen anerkannten Methode. Wenn kein aktueller Wert bekannt ist oder festgelegt werden kann, erfolgt die Bilanzierung ausnahmsweise zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertberichtigungen.

Auf Positionen mit andauerndem Wertverlust werden zusätzliche Wertberichtigungen vorgenommen. Die jährlichen Zu- oder Abschreibungen werden über die Erfolgsrechnung als nicht realisierte Gewinne oder Verluste (Bruttoausweis) verbucht.

Grundstücke und Bauten (inkl. selbstgenutzter Liegenschaften) werden zum Verkehrswert bewertet. Als Basis dienen Verkehrswertberechnungen von einem unabhängigen Dritten (Bewertung anhand der Discounted-Cashflow-Methode, DCF). Selbstgenutzte Immobilien und unbebaute Grundstücke werden in den Kapitalanlagen ausgewiesen. Immobilien im Bau werden ebenfalls in den Kapitalanlagen ausgewiesen und während der Bauphase zu Anschaffungskosten bewertet. Es werden keine Bauzinsen aktiviert.

Festverzinsliche Wertschriften werden nach der Kostenamortisationsmethode bewertet.

Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von 20 bis und mit 50 Prozent werden mittels der Equity-Methode bewertet. Dabei werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital als Buchwert der (nicht konsolidierten) Beteiligung übernommen.

Darlehen werden zum Nominalwert abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert.

Derivative Finanzinstrumente werden zu Marktwerten bewertet. Zu den Derivaten gehören Devisentermingeschäfte und Futures. Devisentermingeschäfte werden zur Währungsabsicherung der Kapitalanlagen eingesetzt. Die CSS setzt Futures zur Steuerung der Duration ein. Sie weisen keinen Marktwert für die Bilanz auf, da die Kontrakte täglich ausgeglichen werden.

Grundstücke und Bauten	31.12.2025	31.12.2024
Unbebaute Grundstücke	85 481	49 593
		in TCHF

Festverzinsliche Wertschriften

Marktwerte	2 999 329	3 071 974
		in TCHF

Beteiligungen

Beinhaltet die Minderheitsbeteiligung von 30,9 Prozent an der SSS Schaden Service Schweiz AG, Zürich.

Securities Lending

Marktwert der ausgeliehenen Wertschriften	–	171 014
Marktwert der als Sicherheit hinterlegten Wertschriften	–	190 751
		in TCHF

Das Securities Lending wurde bei der UBS Switzerland AG (als Global Custodian) ausgeübt und im Jahr 2025 beendet.

Derivative Finanzinstrumente

	Zweck	Währung	Aktiver Marktwert		Passiver Marktwert		Total	
			31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Devisen								
Termingeschäfte	Absicherung	AUD	1	451	–419	–13	–419	438
Termingeschäfte	Absicherung	CAD	4	41	–502	–218	–498	–177
Termingeschäfte	Absicherung	DKK	–	–	–3	–5	–3	–5
Termingeschäfte	Absicherung	EUR	184	65	–2 471	–2 805	–2 288	–2 740
Termingeschäfte	Absicherung	GBP	1	0	–615	–1 236	–614	–1 236
Termingeschäfte	Absicherung	JPY	1 862	392	–12	–156	1 851	236
Termingeschäfte	Absicherung	NZD	3	2	–4	–	–1	2
Termingeschäfte	Absicherung	SEK	–	0	–2	–	–2	0
Termingeschäfte	Absicherung	USD	5 138	240	–1 525	–31 157	3 613	–30 917
Total			7 192	1 192	–5 553	–35 592	1 639	–34 399

in TCHF

10. Immaterielle Anlagen	Informatik- Software	Total
Nettobuchwert per 31.12.2023	2 171	2 171
Anschaffungswerte per 31.12.2023	9 990	9 990
Zugänge	411	411
Abgänge	-3 784	-3 784
Anschaffungswerte per 31.12.2024	6 617	6 617
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	-7 819	-7 819
Planmässige Abschreibungen	-1 313	-1 313
Abgänge	3 784	3 784
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-5 348	-5 348
Nettobuchwert per 31.12.2024	1 269	1 269
Anschaffungswerte per 31.12.2024	6 617	6 617
Zugänge	-	-
Abgänge	-2 738	-2 738
Anschaffungswerte per 31.12.2025	3 879	3 879
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-5 348	-5 348
Planmässige Abschreibungen	-766	-766
Abgänge	2 738	2 738
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025	-3 376	-3 376
Nettobuchwert per 31.12.2025	503	503

in TCHF

Die aktivierten immateriellen Anlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und gemäss der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer für Informatik-Software beträgt fünf Jahre.

11. Sachanlagen	Betriebseinrichtungen, Mobiliar und Mieterausbauten	Informatik- Hardware	Total
Nettobuchwert per 31.12.2023	4 406	15 436	19 842
Anschaffungswerte per 31.12.2023	8 401	31 439	39 840
Zugänge	4 052	8 845	12 897
Abgänge	-214	-5 459	-5 674
Anschaffungswerte per 31.12.2024	12 238	34 824	47 063
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2023	-3 995	-16 003	-19 998
Planmässige Abschreibungen	-1 557	-6 965	-8 522
Abgänge	214	5 459	5 674
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-5 337	-17 509	-22 845
Nettobuchwert per 31.12.2024	6 902	17 316	24 217
Anschaffungswerte per 31.12.2024	12 238	34 824	47 063
Zugänge	2 931	2 777	5 709
Abgänge	-2 327	-3 971	-6 298
Anschaffungswerte per 31.12.2025	12 843	33 630	46 473
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2024	-5 337	-17 509	-22 845
Planmässige Abschreibungen	-1 940	-6 726	-8 666
Abgänge	2 327	3 971	6 298
Kumulierte Wertberichtigungen per 31.12.2025	-4 950	-20 263	-25 213
Nettobuchwert per 31.12.2025	7 893	13 367	21 260

in TCHF

Die aktivierten Sachanlagen werden zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten bewertet und gemäss der betriebswirtschaftlich geschätzten Nutzungsdauer linear zulasten der Erfolgsrechnung abgeschrieben. Die Abschreibungsdauer beträgt für Informatik-Hardware fünf und für Betriebseinrichtungen und Mobiliar acht Jahre. Die Mieterausbauten werden über acht Jahre oder, falls kürzer, über die Laufzeit des Mietverhältnisses abgeschrieben.

12. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

	Prämien- überträge	Schaden- und Leistungs- rückstel- lungen	Sicher- heits- und Schwankungs- rückstellungen	Alterungs- rückstel- lungen	Rückstel- lungen für Überschuss- beteiligung	Übrige Rückstel- lungen	Total	Anteil Rück- versicherer
Bestand per 31.12.2023	9 273	1 727 880	886 132	539 000	2 290	20 000	3 184 575	–
Bildung	795	206 740	63 370	10 500	9 330	–	290 735	–
Verwendung	–	–	–	–	–	–20 000	–20 000	–
Bestand per 31.12.2024	10 068	1 934 620	949 502	549 500	11 620	–	3 455 310	–
Bildung	887	–	208 230	–	–	37 400	246 517	–
Auflösung	–	–419 790	–	–24 690	–4 290	–	–448 770	–
Bestand per 31.12.2025	10 955	1 514 830	1 157 732	524 810	7 330	37 400	3 253 057	–

in TCHF

Prämienüberträge beinhalten die anteilig nach Jahr abgegrenzten Prämien.

Die **Schaden- und Leistungsrückstellungen** werden nach aufsichtsrechtlich anerkannten versicherungsmathematischen Verfahren und anhand der Abwicklungsquote per Bilanzstichtag berechnet.

Die **Sicherheits- und Schwankungsrückstellungen** werden für Volatilitäten der versicherungstechnischen Risiken gebildet. Die Schwankungsrückstellungen werden verwendet, um nicht vorhersehbare, hohe Leistungskosten zu decken oder um unerwartete Unterdeckungen der Schaden- und Leistungsrückstellungen sowie der Alterungsrückstellungen auszugleichen. Es werden jährlich ein Zielwert sowie ein Maximalbetrag pro Produkt berechnet. Beide Werte entsprechen dem «Expected Shortfall» der zugrunde liegenden Risiken mit unterschiedlichem Sicherheitsniveau. Gemäss neuem Geschäftsplan D der CSS Versicherung AG sind ab dem Jahr 2025 auch Schwankungsrückstellungen auf dem Gesamtbestand möglich. Die Sicherheitsrückstellungen werden für weitere Risiken des Versicherungsbetriebs gebildet und zur Deckung von unerwarteten Unternehmensrisiken verwendet. Die Prozentsätze der Nettoleistungen, welche pro Risikokategorie maximal zurückgestellt werden, betragen 9,0 Prozent für die Finanzmarkt- und die operationellen Risiken, 7,0 Prozent für die rechtlichen und strategischen Risiken sowie 4,0 Prozent für personelle, kulturelle und andere Risiken aus der Unternehmenstätigkeit.

Die **Alterungsrückstellungen** werden gebildet, um die steigenden Kosten eines älter werdenden Versichertenbestandes künftig finanzieren zu können.

Die **Rückstellungen für Überschussbeteiligung** beinhalten den Leistungsfreiheitsbonus für bestimmte Versicherungsprodukte. Versicherte, welche innerhalb der definierten Beobachtungsperiode keine Leistungen beziehen, erhalten im Folgejahr einen Bonus im Sinne einer Überschussbeteiligung.

Die **übrigen versicherungstechnischen Rückstellungen** beinhalteten per 31.12.2023 die Rückstellung für Prämienrückvergütung gemäss Verwendungsplan vom 13. Juni 2023 betreffend die Rückzahlungen der Alterungsrückstellungen (Standardversicherung). Mit der einmaligen Rückzahlung im Jahr 2024 an die Versicherten mit einer Standardversicherung konnte diese Rückstellung vollständig verwendet werden. Im Berichtsjahr 2025 wurde eine neue Rückstellung für unbeabsichtigte zeitliche Umverteilung gebildet.

13. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

	Personal und Restruktu- rierung	Prämien- rückver- gütungen	Gesundheit 365	Steuern	Übrige	Total
Bestand per 31.12.2023	36 729	129 000	75 403	21 910	6 521	269 562
Bildung	54 119	–	135 000	–	200	189 319
Auflösung	–	–	–	–16 396	–	–16 396
Verwendung	–39 341	–	–30 793	–	–	–70 134
Bestand per 31.12.2024	51 506	129 000	179 610	5 514	6 721	372 351
Bildung	46 166	–	–	7 373	–	53 539
Auflösung	–	–	–	–	–5 821	–5 821
Verwendung	–42 343	–	–32 708	–	–	–75 051
Bestand per 31.12.2025	55 329	129 000	146 902	12 887	900	345 018

in TCHF

Wenn ein Mittelabfluss wahrscheinlich ist, wird für rechtliche und faktische Verpflichtungen aus einem Ereignis in der Vergangenheit eine entsprechende Rückstellung gebildet.

Erläuterungen zu den **Prämienrückvergütungen** sind unter den weiteren Angaben zu Eventualverpflichtungen auf Seite 24 zu finden.

Die Rückstellung **Gesundheit 365** wurde in den Jahren 2020 und 2024 im Rahmen der von der Generalversammlung beschlossenen Gewinnverwendung zweckgebunden gebildet. Sie bildet die Grundlage für die Kundenbindungsinitiativen «active365» (Bonusprogramm), «enjoy365» (Verkaufsplattform) und den CSS Coin.

Die **übrigen nicht versicherungstechnischen Rückstellungen** beinhalten Rückstellungen für Prozessrisiken und eine Zusatzabgabe im Zusammenhang mit den Liegenschaften.

14. Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen

Total

Bestand per 31.12.2023	831 300
Bildung	105 200
Bestand per 31.12.2024	936 500
Bildung	154 000
Bestand per 31.12.2025	1 090 500

in TCHF

Die Rückstellung für Risiken in den Kapitalanlagen deckt die Marktrisiken ab. Der Sollbetrag richtet sich nach dem Value-at-Risk-Konzept (VaR) mit einem Konfidenzniveau von 99,9 Prozent (Vorjahr: 99,9 Prozent).

15. Aktive Rechnungsabgrenzungen	31.12.2025	31.12.2024
Marchzinsen Kapitalanlagen	20 768	20 096
Risikoausgleich	230 919	79 597
Übrige	70 562	64 828
Total	322 249	164 521

in TCHF

Aktive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

16. Forderungen

Versicherungsnehmer	382 840	334 123
Versicherungsorganisationen	21	6 021
Leistungserbringer	176 643	108 837
Agenten und Vermittler	13 863	15 784
Rückversicherer	–	18
Staatliche Stellen	57 773	72 572
Übrige	16 821	19 341
Total	647 959	556 695

in TCHF

Forderungen werden unter Berücksichtigung der betriebswirtschaftlich notwendigen Wertberichtigungen zu Nominalwerten eingesetzt. Die Forderungen beinhalten Wertberichtigungen in der Höhe von TCHF 46 919 (Vorjahr: TCHF 38 952).

17. Passive Rechnungsabgrenzungen

Übrige	23 452	28 044
Total	23 452	28 044

in TCHF

Passive Rechnungsabgrenzungen werden zu Nominalwerten eingesetzt.

18. Verbindlichkeiten

Versicherungsnehmer	989 497	944 730
Versicherungsorganisationen	8	104
Leistungserbringer	3 303	2 859
Agenten und Vermittler	3 357	5 656
Nahe stehende Organisationen und Personen	4 835	5 434
Staatliche Stellen	29 822	25 635
Übrige	16 844	20 130
Hypothek	5 620	10 180
Total	1 053 286	1 014 727

in TCHF

Verbindlichkeiten werden zu Nominalwerten eingesetzt.

Verpflichtungen aus Vorsorgeeinrichtungen

Wirtschaftlicher Nutzen/wirtschaftliche Verpflichtungen und Vorsorgeaufwand

	Über- (+) oder Unterdeckung (-) gemäss Vorsorgeeinrichtung		Wirtschaftlicher Anteil des Arbeitgebers		Vorsorgeaufwand im Personalaufwand	
	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024	31.12.2025	31.12.2024
Personalvorsorgestiftung der CSS Versicherung	124 897	86 647	–	–	–29 331	–28 670
CSS Kadervorsorgestiftung	6 563	4 109	–	–	–4 074	–3 867
Total	131 460	90 757	–	–	–33 405	–32 537

in TCHF

Die Basis zur Berechnung der Über- oder Unterdeckung stellen die letzten verfügbaren Jahresabschlüsse (31.12.2024 und 31.12.2023) der Vorsorgeeinrichtungen dar.

Wesentliche Transaktionen mit nahe stehenden Organisationen und Personen

	2025	2024
CSS Verein		
Entschädigung von der CSS Holding AG	–382	–350
		in TCHF
Stiftung zur Förderung von sozialen Massnahmen in der Kranken- und Unfallversicherung und zur Unterstützung bei Härtefällen		
Darlehen an die CSS Versicherung AG	–4 444	–4 364
Verrechnete Zinsen (2025: 5,37%, 2024: 7,28%)	–230	–314
Zuwendung von der CSS Versicherung AG	–500	–500
		in TCHF
Personalvorsorgestiftung der CSS Versicherung		
Saldo Kontokorrent per 31.12. mit der CSS Kranken-Versicherung AG	–9	–719
Verrechnete Zinsen (2025: 1,0%, 2024: 1,50%)	–9	–19
Verrechnetes Dienstleistungshonorar und weitere verrechnete Kosten (CSS Kranken-Versicherung AG)	323	325
		in TCHF
CSS Kadervorsorgestiftung		
Verrechnetes Dienstleistungshonorar (CSS Kranken-Versicherung AG)	35	35
		in TCHF
+ zugunsten CSS Gruppe		
– zulasten CSS Gruppe		

Weitere Angaben

Honorar der Revisionsstelle	2025	2024
Revisionsdienstleistungen	508	497
Andere Dienstleistungen	–	65
Total	508	561

in TCHF

Zur Sicherung eigener Verpflichtungen verpfändete oder abgetretene Aktiven sowie Aktiven unter Eigentumsvorbehalt

Im Zusammenhang mit Bankgarantien	2 272	1 509
Im Zusammenhang mit Mieterkautionen	9	9
Total	2 281	1 518

in TCHF

Weitere nicht zu bilanzierende Verpflichtungen

Verbindlichkeiten aus langfristigen Mietverträgen mit einer Restlaufzeit von mehr als 12 Monaten	40 951	25 980
--	--------	--------

in TCHF

Eventualverpflichtungen

MWST-Gruppe

Die Gesellschaften der CSS Gruppe sowie der CSS Verein gehören einer MWST-Gruppe an und haften damit solidarisch für die MWST-Schulden gegenüber der Eidgenössischen Steuerverwaltung, Bern.

Finanzierungspflicht Well Gesundheit AG

Die CSS Holding AG hält eine Beteiligung von 18,6 Prozent an der Well Gesundheit AG.

Im Kooperations- und Aktionärsbindungsvertrag vom 31. Mai 2022 verpflichten sich die Parteien bis zum Erreichen des Break-Even, gemäss Businessplan maximal CHF 14,5 Mio. im Verhältnis ihrer Beteiligungen an die Well Gesundheit AG zur Verfügung zu stellen. Im Jahr 2024 wurde eine Ergänzungsvereinbarung zum Aktionärsbindungsvertrag unterzeichnet und der Betrag um CHF 3,0 Mio. auf insgesamt CHF 17,5 Mio. erhöht. Der Anteil der CSS Holding AG beträgt CHF 3,3 Mio. Im Jahr 2025 wurden CHF 0,4 Mio. als Aktionärsdarlehen an die Well Gesundheit AG überwiesen. Per 31. Dezember 2025 besteht eine offene Finanzierungspflicht in Höhe von CHF 0,5 Mio. (Vorjahr: CHF 0,8 Mio.).

FINMA-Verfügung vom 15. Juli 2022 betreffend Verwaltungskostenallokation

Die FINMA kam zur Einschätzung, dass die Verwaltungskosten in den Jahren 2013 bis 2019 einseitig zulasten der Zusatzversicherung zugeordnet wurden. Die FINMA verpflichtet die CSS Versicherung AG in einer Verfügung, CHF 129 Mio. an Zusatzversicherungsprämien an die Versicherten zurückzuvorgüten. Der Entscheid der FINMA ist nicht rechtskräftig und wurde von der CSS Versicherung AG beim Bundesverwaltungsgericht angefochten. Der Entscheid des Bundesverwal-

tungsgerichts ist noch ausstehend. Für die Jahre 2013 bis 2019 wurde eine Rückstellung in Höhe von CHF 129 Mio. gebildet. Für die Jahre 2020 bis 2022 erfolgt keine Rückstellung, da sie von der Verfügung der FINMA nicht erfasst sind.

Rückbauverpflichtungen

Im Zusammenhang mit den Mietverträgen und Mieterausbauten bestehen teilweise Rückbauverpflichtungen. Bei der Beendigung der Mietverträge können Kosten für den Rückbau anfallen. Es besteht eine Unsicherheit sowohl hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit des Eintritts dieser Verpflichtungen als auch bezüglich der genauen Höhe der damit verbundenen Kosten. Aufgrund dieser Unsicherheiten wird auf die Bildung einer Rückstellung verzichtet.

Offene Kapitalzusagen

Im Zusammenhang mit den Investitionen in kollektive Kapitalanlagen bestehen für Infrastrukturanlagefonds per 31. Dezember 2025 offene Kapitalzusagen in Höhe von CHF 50,7 Mio. (Vorjahr: CHF 62,8 Mio.) und für alternative Investmentfonds offene Kapitalzusagen in Höhe von CHF 3,8 Mio. (Vorjahr: CHF 3,8 Mio.). Zudem hat die CSS Holding AG der Nishcom AG im Februar 2025 ein Darlehen von CHF 1,5 Mio. gewährt. Gemäss dem Darlehensvertrag hat die Nishcom AG das Recht, unter gewissen Bedingungen weitere CHF 250 000 als Darlehen abzurufen. Am 10. Dezember 2025 hat die Nishcom AG CHF 0,5 Mio. zurückbezahlt.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Bis zum Datum der Genehmigung der konsolidierten Jahresrechnung am 26. März 2026 sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag eingetreten.

Bericht der Revisionsstelle zur konsolidierten Jahresrechnung



Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der CSS Holding AG, Luzern

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der CSS Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Bilanz, der konsolidierten Geldflussrechnung und dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis für das am 31. Dezember 2025 endende Jahr sowie dem Anhang der konsolidierten Jahresrechnung, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 4 bis 24) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2025 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands. Wir haben auch unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen die im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

PricewaterhouseCoopers AG, Birchstrasse 160, 8050 Zürich
+41 58 792 44 00

www.pwc.ch

PricewaterhouseCoopers AG ist Mitglied des globalen PwC-Netzwerks, einem Netzwerk von rechtlich selbstständigen und voneinander unabhängigen Gesellschaften.



Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der Konzernrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierten Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder



Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung insgesamt einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt, dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.
- planen wir die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung und führen sie durch, um ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftsbereiche innerhalb des Konzerns zu erlangen als Grundlage für die Bildung eines Prüfungsurteils zur konsolidierten Jahresrechnung. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Beaufsichtigung und Durchsicht der für Zwecke der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung durchgeführten Prüfungstätigkeiten. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes Internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Martin Schwörer
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Zugelassene Revisionsexpertin

Zürich, 26. März 2026

CSS
Tribtschenstrasse 21
Postfach 2568
6002 Luzern